

Qualitätsbericht 2022/2023

Überbetriebliche Kurse Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ

Dezember 2023

Autorin: Silke Achnitz
Funktion: Leitung Bereich FaGe

Qualitäts- und Koordinationskommission Fachfrau/Fachmann Gesundheit

- Achnitz Silke, Organisation der Arbeitswelt Gesundheit Zürich, Leitung Bereich FaGe
- Albinger Doris, Careum AG Bildungszentrum für Gesundheitsberufe, Leitung Bildungsgang FaGe
- Arndt Stefanie, Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen, Berufsschullehrerin Programmleiterin FaGe
- Blumenstein Gilles, Universitätsspital Zürich, Bildungsverantwortlicher, Medizinbereich Abdomen/Stoffwechsel
- Huber Bettina, Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland, Leiterin Berufsbildung Pflege, Direktion Pflege
- Lehmann Peter, Pflegezentren Stadt Zürich, Ausbildungsverantwortlicher
- Meier-Müller Daniela, Universitäts-Kinderspital Zürich, Lehrerin für Pflege, Bildungsgang FaGe
- Meier Silvia, Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit, Präsidentin der Qualitäts- und Koordinationskommission FaGe, Leitung Pflege (ab Juni 2022)
- Müller Christina, Spitex Zürich AG, Ausbildungsverantwortliche (ab März 2022)
- Morosini Petra, Organisation der Arbeitswelt Gesundheit Zürich, Leitung Bildung
- Quiblier-Ganter Ursula, Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland. Leitung BBE, stv. Direktorin Pflege (bis Dezember 2022)
- Schmid-Gut Brigitta, Mittelschul- und Berufsbildungsamt Kanton Zürich, Berufsinspektorin

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Einleitung und Rückblick	3
1.1. Umsetzung der Empfehlungen aus dem Berichtsjahr 2021/2022	3
1.2. Anzahl Lernende Berichtsjahr 2022/2023 im 3-Jahresvergleich	4
2. Auftrag	4
3. Ergebnisse	5
3.1 Auswertung Qualifikationsnachweise Instruktorinnen und Instruktoren	5
3.2 Auswertung der standardisierten Befragungen	5
3.3 Auswertungen und Rückmeldungen der Qualitäts- und Koordinationskommission	6
4. Empfehlungen	8
Anhang	9
Anhang 1 – Evaluationskriterien	9
Anhang 2 – Evaluationsergebnisse aller ÜK FaGe	10
Anhang 3 – Rückmeldung Besuch QuKo- Kommissionsmitglied	11

1. Einleitung und Rückblick

In diesem Berichtsjahr standen die Vorbereitungen des "Bring your own device" (BYOD) zur Umsetzung ab dem Schuljahr 2023/2024 im Vordergrund. Neben Recherchen und Konsensfindung zur erforderlichen Software erforderte dies unter anderem die Information und Schulung der Instruierenden und Lernenden aller drei Ausbildungsjahre.

Auch die Ablagestruktur und Bereitstellung der Unterlagen im OdaOrg galt es, neu zu konzipieren.

Die Instruierenden sehen sich in den ÜK weiterhin mit zunehmenden Herausforderungen hinsichtlich des Classroom-Managements konfrontiert. Zudem fühlten sich einige Instruierende aufgrund des Fachkräftemangels in der Praxis veranlasst, ihr Arbeitspensum im Ausbildungsbetrieb zu erhöhen und das Unterrichten in den ÜK im Nebenamt zu reduzieren oder aufzugeben. Dies zieht wiederum einen erhöhten Rekrutierungsbedarf an Instruierenden nach sich. Die Fluktuation lässt sich nicht mit gleichermaßen erfahrenen und ausgebildeten Personen decken.

Für die Erweiterung der ÜK-Assistenz um das ÜK-Thema 5.1 Unterstützung bei der Ausscheidung 2 konnten genügend Fachpersonen gewonnen werden.

An die sehr hohe Qualität der ÜK der Vorjahre konnte auch in diesem Berichtsjahr angeknüpft werden.

1.1. Umsetzung der Empfehlungen aus dem Berichtsjahr 2021/2022

Empfehlung 1

Förderung der Instruierenden hinsichtlich ihrer Kompetenz im Umgang mit Störungen im ÜK-Unterricht

Diese Empfehlung wurde im Rahmen von Hospitationen mit Rückmeldungen durch das pädagogische Team und durch die Mitglieder der Qualitäts- und Koordinationskommission umgesetzt. Darüber hinaus steht das pädagogische Team im laufenden Kursbetrieb jederzeit beratend oder bei Bedarf intervenierend zur Verfügung.

Zusätzlich gab es im Berichtsjahr mehrere bildungsproduktübergreifende Weiterbildungsangebote für die Instruierenden. Im Workshop "Nähe und Distanz im ÜK – Unterricht" unter fachkundiger Leitung von Prof. Dr. Peter A. Schmid wurde von den Instruierenden über die genannte Thematik hinaus der Umgang mit Störungen schwerpunktmässig eingebracht.

Aufgrund der geringen Anzahl Anmeldungen konnte der Workshop statt der geplanten zwei Male nur ein Mal stattfinden.

Aus demselben Grund wurde auch das Angebot "Anspruchsvolle Unterrichtssituationen reflektieren" unter Moderation eines Supervisors nur ein Mal statt drei Mal durchgeführt. Bedauerlicherweise lässt dies vermuten, dass die Bereitschaft, für solche Angebote Zeit zu investieren, lediglich bei einzelnen Personen vorhanden ist.

Empfehlung 2

Evaluation des ÜK Gewalt- und Aggressionsmanagement

Die Evaluation ist in Rücksprache mit einzelnen Trainer:innen, die Mitglieder des NAGS (Netzwerk Aggressionsmanagement im Gesundheits- und Sozialwesen Schweiz) sind, erfolgt. Es wurde kein Überarbeitungsbedarf festgestellt. Die professionelle Haltung im ÜK Gewalt- und Aggressionsmanagement wird unter anderem dadurch gesichert, dass ausschliesslich Instruierende für dieses ÜK-Thema rekrutiert werden, die eine vom NAGS anerkannte Ausbildung zur Trainerin/zum Trainer im Aggressionsmanagement nachweisen können. Nicht ganz

auszuschliessen ist, dass das Üben von Befreiungstechniken bei nachlassender Aufmerksamkeit von Lernenden fälschlicherweise als Selbstverteidigungsmassnahmen fehlinterpretiert wird. Zur Vermeidung wird künftig dieser wesentliche Unterschied in der Haltung deutlicher und mehrfach durch die Instruierenden erklärt.

Empfehlung 3

Die Lernenden erhalten strukturierte Rückmeldungen zu ihren Evaluationsergebnissen

Diese Empfehlung wurde noch nicht umgesetzt. Es bestehen Zweifel, dass diese Zusammenfassungen von den Lernenden gelesen werden würden. Vorerst wird von diesen Rückmeldungen abgesehen und über eine andere Form, diese Informationen zugänglich zu machen, nachgedacht.

Stattdessen hat man einige Male den Instruierenden themenspezifische Rückmeldungen zu ihren Evaluationsergebnissen zukommen lassen. Das Echo darauf war verhalten, was wiederum daran zweifeln lässt, ob das Bedürfnis seitens der Adressat:innen vorhanden ist.

1.2. Anzahl Lernende Berichtsjahr 2022/2023 im 3-Jahresvergleich

Lernende	Gesamt	1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr
Stand 15.11.2023	2736	956	890	890
Stand 15.11.2022	2502	826	867	809
Stand 15.11.2021	2503	821	853	829

Tabelle 1: Anzahl Lernende FaGe Ausbildungsjahr 2022/2023 im 3-Jahresvergleich

2. Auftrag

Die Qualitäts- und Koordinationskommission FaGe überprüft die Qualität der Bildungsangebote des dritten Lernorts auf Sekundarstufe II (ÜK FaGe) mit dem Abschluss des Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses (EFZ). Dies erfolgt im Auftrag der OdA Gesundheit Zürich (OdA G ZH). Jährlich wird dem Vorstand der OdA G ZH ein Bericht über die Tätigkeit und die Ergebnisse der Qualitätsüberprüfung vorgelegt. Bei Bedarf werden dem Vorstand Massnahmen zur Anpassung des Angebotes unterbreitet. Die jährlich verfassten Qualitätsberichte sind zudem auf der Homepage der OdA G ZH (www.oda-g-zh.ch) der interessierten Öffentlichkeit zugänglich.

3. Ergebnisse

3.1 Auswertung Qualifikationsnachweise Instruktoren und Instruktoren

Instruierende	alle ÜK-Themen	Bereich Pflegethemen	Bereich Spezielle Fachthemen
Gesamt ¹	158	110	71
Mit berufspädagogischen Lernstunden zwischen 300 und > 600 h	106	91	33
Mit berufspädagogischen Lernstunden < 300 h	51	19	38

Tabelle 2: Kennzahlen zur berufspädagogischen Ausbildung der Instruktoren und Instruktoren

Die in der obigen Tabelle aufgeführten Gruppen erfüllen die gesetzlichen Vorgaben zu mehr als 97%. Alle 158 Instruierenden verfügen über eine standardmässig hohe Fach- und Praxiskompetenz in ihren zu unterrichtenden Themengebieten. Davon verfügen mehr als 67% bzw. 106 Personen über ein SVEB-Zertifikat oder einen höheren berufspädagogischen Abschluss.

Von den 19 Instruierenden, die mit weniger als 300 berufspädagogischen Lernstunden in Pflegethemen unterrichten, absolvieren mehrere den SVEB 1 oder eine äquivalente Weiterbildung. Damit wird der Nachwuchsförderung Rechnung getragen. Die der Tabelle zugrunde liegende Erfassung, zeigt auf, dass lediglich drei Personen mit weniger als 300 berufspädagogischen Lernstunden mehr als 100 Unterrichtsstunden in den ÜK erteilt haben.

Bei der Rekrutierung der Instruierenden für den Bereich "Spezielle Fachthemen" wird darauf geachtet, dass diese Personen über einen themenbezogenen Fachausweis oder Trainerschein verfügen. In solchen Weiterbildungen oder Trainerausbildungen werden methodisch-didaktische Kompetenzen erworben, die jedoch nicht separat als solche ausgewiesen werden.

An dieser Stelle sind ebenfalls die 21 ÜK-Assistent:innen zu nennen, die im Berichtsjahr in den ÜK Blutentnahme und Injektionen zum Einsatz gekommen sind.

3.2 Auswertung der standardisierten Befragungen

Es handelt sich um eine 100%-Befragung aller Instruierenden und Lernenden pro ÜK-Tag. Die Ergebnisse zeugen von einer sehr hohen Qualität der ÜK FaGe (siehe auch Anhang 1).

Die Instruierenden beantworten die einzelnen Kriterien der standardisierten Befragungen mit einer sehr hohen Zustimmungsrates im Rahmen von 91.3% bis 97.2%.

Mit 97.2% bestätigen sie, die Leistungserwartungen mit den Lernenden geklärt zu haben. Mit der zweithöchsten Zustimmungsrates attestieren sie, dass sie den überbetrieblichen Kurs als gut organisiert erleben.

Die Lernenden beantworten die einzelnen Kriterien der standardisierten Befragungen mit einer hohen bis sehr hohen Zustimmungsrates zwischen 88.5% und 91.8%.

¹ Die Summe der Anzahl Instruierender, die im Bereich "Pflegethemen" und im Bereich "Spezielle Fachthemen" unterrichten, ist höher als die Anzahl Instruierender in allen ÜK-Themen. Dies ergibt sich daraus, dass mehrere Instruierende sowohl im Bereich "Pflegethemen" ÜK unterrichten, als auch im Bereich "Spezielle Fachthemen".

91.8% der Lernenden geben an, die Möglichkeit erhalten zu haben, in Form von Übungen und Besprechungen mehrere Gelegenheiten zur Auseinandersetzung mit den Lerninhalten bekommen zu haben. Mit der zweithöchsten Zustimmungsrates attestieren 91.7% der Lernenden den Instruierenden, dass sie die Möglichkeit erhielten, ihre Lernziele oder Lernfragen zu besprechen.

In der folgenden Abbildung ist die Gesamtzufriedenheit der Instruierenden und Lernenden anhand des Items "Mit dem heutigen ÜK bin ich grundsätzlich zufrieden" im 3-Jahresvergleich grafisch dargestellt:

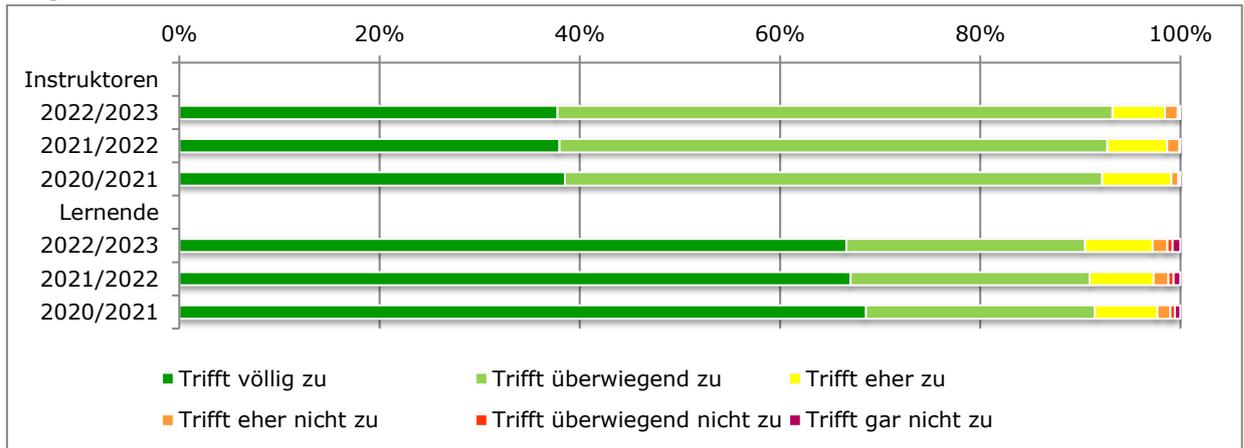


Abb. 1: Gesamtzufriedenheit der Instruierenden und Lernenden im 3-Jahresvergleich

Die Gesamtzufriedenheit beträgt bei den Instruierenden 93.2%. Dies entspricht einem N von 1813. Davon bestätigen 40.5% ihre Zufriedenheit mit "trifft völlig zu" und 59.5% mit "trifft überwiegend zu".

Die Gesamtzufriedenheit beträgt bei den Lernenden 90.5%. Dies entspricht einem N von 26123. Davon bestätigen 73.6% ihre Zufriedenheit mit "trifft völlig zu" und 26.4% mit "trifft überwiegend zu".

Der Vergleich mit den Zustimmungsrates des Vorjahres (s.Abb.1) lässt auch in diesem Berichtsjahr auf eine Konsolidierung der Gesamtzufriedenheit von Seiten beider Anspruchsgruppen schliessen.

3.3 Auswertungen und Rückmeldungen der Qualitäts- und Koordinationskommission

Die QuKo attestiert die Sicherung der angestrebten Qualität der überbetrieblichen Kurse FaGe.

Es wurden insgesamt 21 ÜK-Unterrichte durch die Kommissionsmitglieder besucht und positiv ausgewertet.

Die Instruierenden wurden den Lernenden gegenüber sehr engagiert und wertschätzend erlebt. Allen Hospitierten wird die erforderliche thematische und pädagogische Fachkompetenz bestätigt. Durch die Umsetzung der Situationsdidaktik gelingt es ihnen, die Lernenden zu aktivieren und ihre Reflexionsfähigkeit zu fördern. Gelungenes wird benannt und Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt. Den Unterrichtsunterlagen und Vorgaben wird attestiert, dass sie didaktisch sinnhaft

konzipiert sind. Transferlernen wird ermöglicht. Dem Anspruch der Praxisorientierung werden die ÜK in hohem Masse gerecht.

Unterschiedlich konsequent wurden die Instruierenden in der Förderung der Fachsprache, der Unterstützung in der Umsetzung von Regeln und im Umgang mit Störungen erlebt.

Die Instruierenden freuen sich über die Wertschätzung, die ihnen im Rahmen der Hospitationen entgegengebracht wird und geben an, von den konkreten Rückmeldungen zu profitieren.

Aus den Ergebnissen leitet die Quko die nachstehenden Folgerungen ab:

Zufrieden mit:	<ul style="list-style-type: none"> - Der didaktischen Anlage der Unterrichtskonzeptionen, den Unterlagen und Vorgaben - Der thematischen und pädagogischen Fachkompetenz der Instruierenden - der Umsetzung der Situationsdidaktik in den ÜK
Zu beobachten:	<ul style="list-style-type: none"> - Herausforderungen für die Instruierenden hinsichtlich der Unterrichtsgestaltung, wenn die Lernenden mitzubringendes Material nicht bei sich haben - Herausforderungen für die Instruierenden hinsichtlich der Nutzung des BYOD bei praktischen Übungen
Zu bearbeiten:	<ul style="list-style-type: none"> - Die konstruktive Nutzung der Rückmeldungen (insbesondere der Freitextrückmeldungen) über das OdAOrg erleichtern

Tabelle 3: Rückmeldungen der Mitglieder Qualitäts- und Koordinationskommission

4. Empfehlungen

Die Qualitäts- und Koordinationskommission FaGe empfiehlt Folgendes:

1. Aufhebung der Anonymität der Rückmeldungen von Instruierenden und Lernenden im OdaOrg

Ziele:

- *Zuordnung der Rückmeldungen zur jeweiligen Person ist möglich. Somit kann bei Klärungsbedarf (z.B. Unklarheiten, Anpassungswünsche) das persönliche Gespräch gesucht werden.*
- *Die Lernenden werden sensibilisiert, Rückmeldungen verantwortungsvoll und konstruktiv zu geben.*

Massnahmen:

- Über bildungsproduktübergreifende Umsetzung im Bildungsteam entscheiden
- Abklärungen zur Umsetzung mit der Firma Ivaris prüfen
- Feedbackregeln und Formulierung von konstruktiven Rückmeldungen im ÜK 1.1 als Lerninhalt aufnehmen

Verantwortung: Leitung Bereich FaGe, Leitung Bildung
erfolgt bis: 30.09.2024

2. ÜK 1.1 zum Thema "Einführung in die Ausbildung" als Informationstag im ÜK-Programm ausweisen

Ziele:

- *Dem hohen Informationsbedarf kann entsprochen werden.*

Massnahmen:

- Der ÜK 1.1 wird didaktisch als Informationstag konzipiert und als solcher deklariert (analog zum ÜK 7.1 Informationstag – Qualifikationsverfahren)

Verantwortung: Leitung Bereich FaGe
erfolgt bis: 30.09.2024

Anhang

Anhang 1 – Evaluationskriterien²

Instruktorinnen und Instruktoren

1. Den überbetrieblichen Kurs erlebe ich als gut organisiert.
2. Für die vorgegebenen Trainingseinheiten stand das erforderliche Material zur Verfügung.
3. Die zur Verfügung stehenden Unterrichtsunterlagen unterstützen meine Kursdurchführung.
4. Der ÜK ist methodisch abwechslungsreich geplant.
5. Es ist mir gelungen, den ÜK abwechslungsreich umzusetzen.
6. Ich schätze den Praxis-Theorie Transfer als gelungen ein.
7. Es ist mir gelungen, an Situationen des Berufsalltags der heutigen Lerngruppe anzuknüpfen.
8. Ich habe die Leistungserwartungen mit den Lernenden geklärt.
9. Die Lernenden haben quantitativ und qualitativ angemessene Rückmeldungen von mir erhalten.
10. Ich habe die Lernenden unterstützt, ihren Lernerfolg zu erkennen.
11. Der Unterricht ermöglichte den meisten Lernenden das Erreichen ihrer Lernziele.
12. Ich habe dafür gesorgt, dass die ÜK- und Gruppenregeln eingehalten wurden.
13. Mit dem heutigen ÜK bin ich grundsätzlich zufrieden.

Lernende

1. Zu Beginn des überbetrieblichen Kurses (ÜK) erhielt ich die Möglichkeit, meine Lernziele/Lernfragen zu besprechen.
2. Ich hatte mehrere Gelegenheiten, mich in Form von Übungen und Besprechungen mit den Lerninhalten auseinander zu setzen.
3. Im ÜK wurde auf meine Beiträge zum Thema eingegangen.
4. Ich habe heute dazugelernt.
5. Im ÜK wurden Bezüge zu Situationen des Berufsalltags hergestellt.
6. Ich weiss, warum ich was wie mache.
7. Ich habe Zeit bekommen, das Erreichen meiner Lernziele am Ende des ÜK zu überprüfen.
8. Wir wurden unterstützt, die ÜK- und Gruppenregeln einzuhalten.
9. Der ÜK war abwechslungsreich gestaltet.
10. Ich erlebte heute eine lernfördernde Atmosphäre.
11. Mit dem heutigen ÜK bin ich grundsätzlich zufrieden.

² Die Evaluationskriterien werden anhand einer fünfstufigen Ratingskala von "Trifft völlig zu" bis "Trifft gar nicht zu" beantwortet. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, in einem Freitextfeld ausführlicher Stellung zu beziehen.

Anhang 2 – Evaluationsergebnisse aller ÜK FaGe

Instruktorinnen und Instruktoren

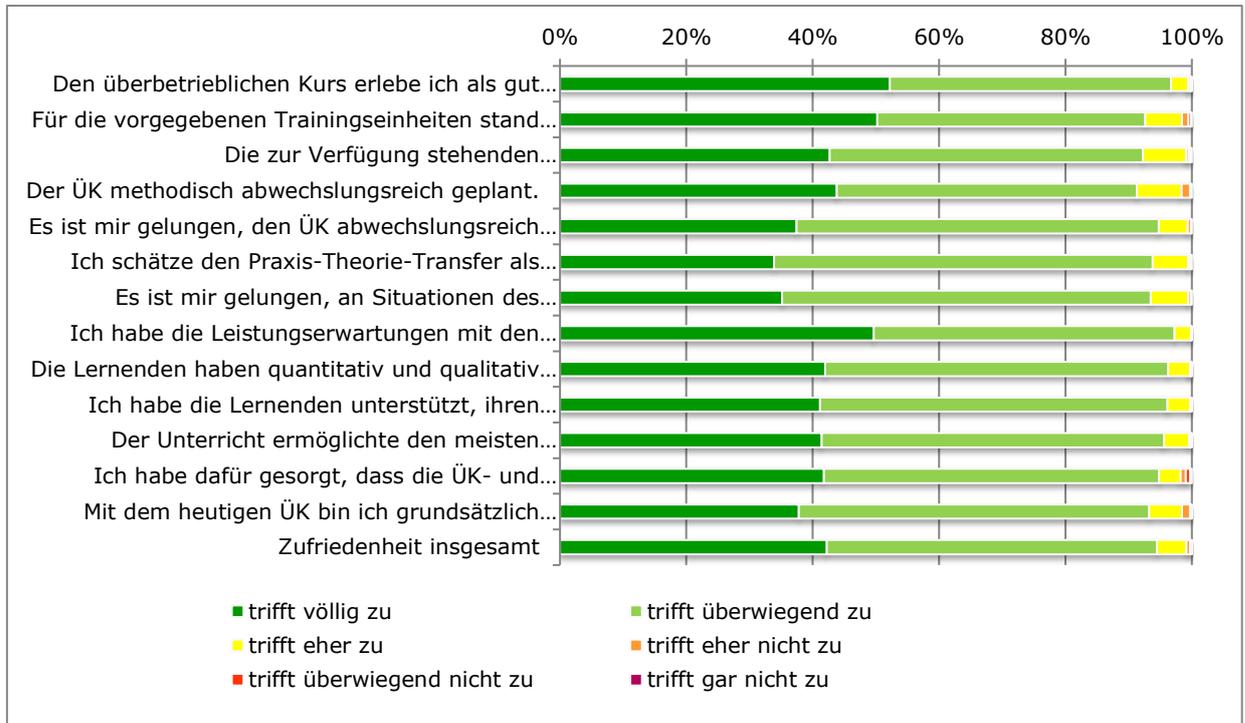


Abb. 2: Gesamtzufriedenheit der Instruierenden im Schuljahr 2022/2023

Lernende

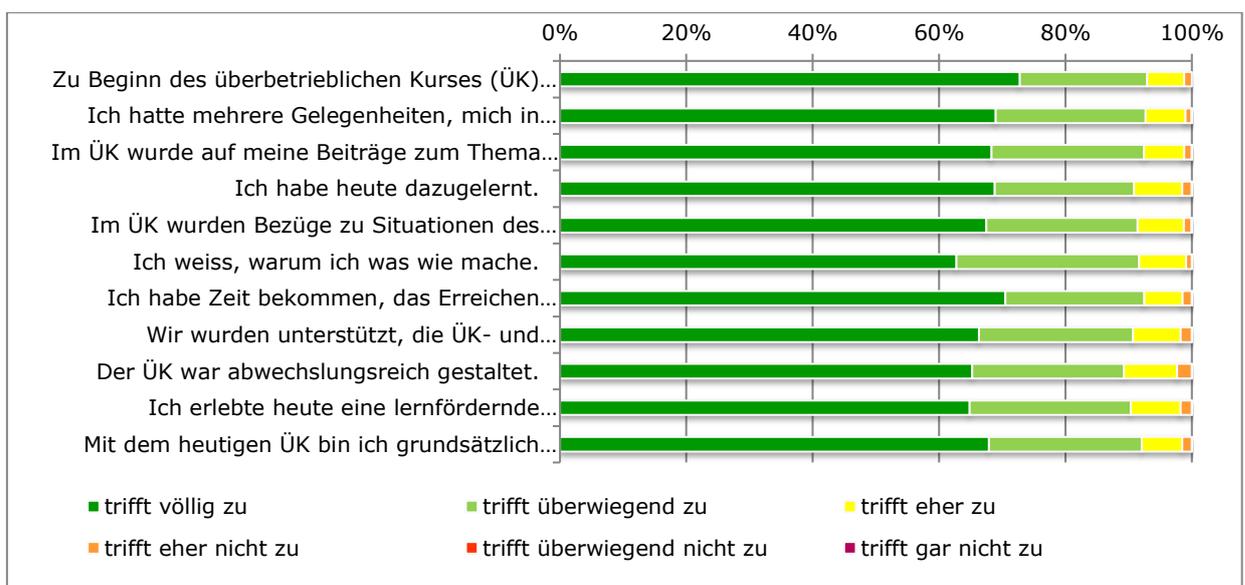


Abb. 3: Gesamtzufriedenheit der Lernenden im Schuljahr 2022/2023

Anhang 3 – Rückmeldung Besuch QuKo- Kommissionsmitglied³

Bildungsgang **AGS** **FaGe** **MPT**

Thema:	ÜK-Gruppe:
Instruierende Person:	Hospitation durch:
Datum:	Zeit:

Umgang mit den Lernenden

Kriterien

- Spürbares Engagement der instruierenden Person ist vorhanden
- Freundlicher und konsequenter Umgang mit den Lernenden
- Blickkontakt, Austausch mit der Gruppe ist vorhanden
- Die Lernenden werden ermutigt, sich aktiv am Unterricht zu beteiligen

Beobachtungen:

2. Sprache der instruierenden Person

Kriterien

- Die instruierende Person drückt sich verständlich und klar aus
- Die Fachsprache wird gefördert
- Die Sprache ist der Zielgruppe und deren Alter angepasst
- Frauen und Männer sind in der sprachlichen Kursgestaltung gleichermaßen berücksichtigt

Beobachtungen:

3. Unterrichtsgestaltung

Kriterien

- Die instruierende Person ist auf den Unterricht fundiert vorbereitet
- Der Unterricht gibt den Lernenden Zeit und Raum, sich am Unterricht zu beteiligen
- Das Vorgehen ist strukturiert, nachvollziehbar und lernzielorientiert
- Der Einsatz von Medien und Materialien erfolgt abwechslungsreich und zielgerichtet
- Es werden verschiedene Lehr- und Lernmethoden angewendet und sinnvoll eingesetzt
- Die Infrastruktur und die abgegebenen Unterlagen sind zweckmässig
- Die instruierende Person überprüft im Austausch den Lernweg, die Zusammenarbeit, die Zielerreichung, das Unterrichtstempo sowie den Lernerfolg

Beobachtungen:

³ Kopie des Originalformulars Rückmeldung Besuch QuKo-Kommissionsmitglied

4. Unterrichtsführung

Kriterien

- Die Regeln sind bekannt, Abmachungen werden eingehalten
- Die Reaktionen auf Störungen erfolgen rechtzeitig und angemessen
- Ein angenehmes Lernklima wird gefördert
- Die Lernenden werden niveaugerecht in den Unterricht einbezogen und gefördert
- Die instruierende Person geht auf Fragen und Beiträge ein und integriert diese in den Unterricht
- Wirkt als Persönlichkeit und fachlich überzeugend und authentisch
- Die Lernenden werden in ihrer Selbständigkeit und Reflexionsfähigkeit unterstützt.

Beobachtungen:

5. Feedback an Lernende

Kriterien

- Die Lernenden (Einzelne und die Gruppe) erhalten angemessene Rückmeldungen, Lob, Kritik

Beobachtungen:

6. Fachkompetenz

Kriterien

- Die vermittelten Inhalte sind fachlich richtig und aktuell
- Die instruierende Person wirkt fachlich kompetent
- Die instruierende Person ist im Thema sicher

Beobachtungen:

7. Klarheit der Aufträge

Kriterien

- Die Lernaufträge sind klar und für die Lernende nachvollziehbar
- Die Ziele und erwarteten Ergebnisse sind formuliert
- Der zeitliche Rahmen ist angemessen

Beobachtungen:

8. Praxisbezug

Kriterien

- Der Lernstoff knüpft an das Wissen und die Erfahrungen der Lernenden und dem Berufsalltag an.
- Die Praxisrelevanz und -anwendbarkeit ist vorhanden
- Regt die Lernenden zu Transferüberlegungen in ihre Praxis an
- Die Inhalte entsprechen den Bildungszielen

Beobachtungen:

Weitere Beobachtungen während des Unterrichtsbesuchs

Gewünschter Fokus der instruierenden Person

Rückmeldungen:

Notizen zum Gespräch mit der instruierenden Person

Ort, Datum	
Unterschrift des Kommissionsmitglieds	
Unterschrift der instruierenden Person	